



MANFRED TSCHAIKNER

**HERRENHOF  
GEMEINDE  
STÄDTISCHER VORORT**

AUS DER GESCHICHTE VON BRUNNENFELD



Geschichtsverein  
Region Bludenz

Bludener Geschichtsblätter Nr.100 (2011)

VORWORT	7
FRÜHGESCHICHTE	8
EIN FRÜHMITTELALTERLICHER SIEDLUNGSKERN?	10
DER HERRENHOF ZU ST. PETER	10
DIE HERREN VON BRUNNENFELD	12
DER NAME „BRUNNENFELD“	14
DIE BEIDEN GROSSEN BRUNNENFELDER HÖFE UND DIE FAMILIE KÄRGLIN	15
EGLI NEYER AUS BRUNNENFELD UND DER ÜBERGANG SONNENBERGS AN ÖSTERREICH	21
DIE BRUNNENFELDER HÖFE ZU BEGINN DER NEUZEIT	23
BRUNNENFELDER BRUNNEN	27
DER „FLECKEN“ BRUNNENFELD ALS GEMEINDE	28
STATISTISCHES	31
VERKEHRSWEGE: DIE LANDSTRASSEN INS MONTAFON UND AUF DEN ARLBERG	33

DIE ÄLTESTE KARTE VON BRUNNENFELD	34
VIEHHALTUNG, ACKERBAU UND HANDWERK	36
BRUNNENFELDER IN DEN TÜRKENKRIEGEN	41
DIE BRUNNENFELDER MÄRKTE UND DAS GERICHT „AUF DER PLATTE“	42
GASTWIRTSCHAFTEN	43
„EIN FLECKEN OHNE KIRCHE“	50
BRUNNENFELDER SCHULWESEN	52
DER MALER JAKOB FRANZ ZIPPER: VON BRUNNENFELD NACH MAILAND	53
HEXENVERFOLGUNG IN BRUNNENFELD	56
SCHLUSSBEMERKUNG: VON DER GEMEINDE ZUM VORORT	64
ANHANG: BRUNNENFELDER HAUSHALTSVORSTÄNDE 1606-1817	66